

MITschrift 4te Gemeinderatssitzung

15. Oktober 2015 von 19:30 – 21:30 Uhr

Es sind 18 GR, inklusive Bürgermeister und Vizebürgermeisterin, + Amtsleiterin anwesend.
Entschuldigt sind GfGr Woisetschläger, GR Daxböck, GR Zimmel
Zusätzlich sind 13 interessierte Zuhörer im Sitzungssaal. Auch die Presse ist anwesend.

Dringlichkeitsanträge

Wir geben unsere 2 Dringlichkeitsanträge ab und bitten diese selber verlesen zu dürfen.
Der Bürgermeister will das nicht zulassen, wir verweisen auf die Gemeindeordnung, die das ausdrücklich erlaubt. Wir verlesen unsere Dringlichkeitsanträge selber.

1. DA: Gesamtkonzept Barrierefreies Gemeindeamt
für den genauen Inhalt des Antrages – siehe Beilage DA1

Der Dringlichkeitsantrag wird nach heftiger Diskussion – einstimmig in die TOP als Pkt 15 aufgenommen.

2. DA: Aufhebung Gemeinderatsbeschluss – Wasserverlust Anzenhof 11
der Gemeinderatssitzung vom 6.7.2015
für den genauen Inhalt des Antrages – siehe Beilage DA2

Der Dringlichkeitsantrag wird von der SP mit Mehrheit abgelehnt.

Tagesordnung

1. Angelobung zum Mitglied des Gemeinderates

Christian Pfeiffer wird zum Gemeinderat angelobt, er übernimmt damit das freigewordene Mandat von Claudia Tobias.

2. Delegierung, Beauftragungen, Bestellungen

Franz Stoll wird als Ersatz von Norbert Speiser entsandt.

Abwasserverband Fladnitztal (Inzersdorf)
Leader – Region – Regionalentwicklungsverein

3. Einwendungen zur 3. GR Verhandlungsschrift vom 6.7.2015

Wir hatten einen persönlichen Termin beim Bürgermeister, bei dem wir Einwendungen zum letzten Gemeinderatsprotokoll übergeben haben. Wir wollten nicht einfach die Einwände schriftlich übergeben, sondern diese genau erklären, was wir auch getan haben. Dauer des Gesprächs ca. 1 Stunde.

Unserer Meinung nach werden Dinge im Sitzungsprotokoll dargestellt, welche bei der Sitzung so nicht stattgefunden haben. Des weiteren wurden persönliche Kommentare/Meinungen ins Protokoll eingefügt, die darin nichts verloren haben. Siehe Beilage - Einwendungen

In diesem persönlichen Gespräch hat der Bürgermeister Verständnis für unsere Einwendungen gezeigt. In der jetzigen GR Sitzung stellte er hingegen den Antrag, das Protokoll so zu belassen, wie es ist und unsere Einwände nicht zu berücksichtigen, da diese „Wortklaubereien“ seien. Auch an die Erklärungen unserer Einwendungen im persönlichen Gespräch konnte/wollte er sich nicht mehr erinnern.

2* MIT dagegen, 3* ÖVP dagegen

2* ÖVP Enthaltung (waren bei der Sitzung, die das beeinspruchte Protokoll betraf, nicht anwesend)
SPÖ einstimmig dafür, dass die Einwendungen abgewiesen werden.

Wir haben das Sitzungsprotokoll NICHT unterschrieben, da es nicht den korrekten Inhalt der Sitzung widerspiegelt.

4. Nachtragsvoranschlag 2015

Es wurden Fragen zum Nachanschlag von der ÖVP + MIT gestellt.

S.17 Amtsausstattung Gemeindeamt

Nachanschlag von 5.000,--

Begründung: Umrüstkosten autom. Türantrieb des Gemeindeamtes + Installation Glocke

S.29 Kindergartenausstattung, Ankauf Kindergartenbus

Nachanschlag von 15.000,-- auf insgesamt 30.000,-- für 2015

Begründung: Eingabefehler, Fehler im Nachanschlag, wird korrigiert. Tatsächlich nur 8.000,-- Euro

S.31 Ortsbildpflege

Nachanschlag von 10.500,-- + 5.000,-- Geldbezüge

Begründung: WC Pflege beim neuen KirchenWC + Ortsbildpflege

S.47 Wasserankauf

65.000,-- Euro weniger Wasserankauf als im Voranschlag

Begründung: im vorigen Jahr viele Wasserrohrbrüche (6-7 Fälle) heuer weniger
Vorschreibung/Einnahmen vom August 2015 berücksichtigt

5. Auftragsvergabe Projekt Aufschließung Waldstraße und Melker Pionierstraße

Um die Versorgung sicherzustellen, schwankender Wasserdruck, etc. müssen die neuen Baugründe mit neuen Leitungen erschlossen werden.

Vor der öffentlichen Ausschreibung fand eine nicht öffentliche Ausschreibung statt.

Wir fragen nach, was die nicht öffentliche Ausschreibung gekostet hat.

Kosten der nicht öffentlichen Ausschreibung laut Bürgermeister ca. 2.000,--

Die abgegebenen Angebote der nicht öffentlichen Ausschreibung waren nicht befriedigend – zu teuer. Es wurde daraufhin eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt.

Es haben 11 Firmen ein Angebot abgegeben. Billigstbieter Fa. Strabag mit 179.885,-- Euro

Einstimmiger Beschluss, die Arbeiten an die Fa. Strabag zu vergeben.

ÖVP kritisiert, warum bei der Angebotsöffnung ausschließlich SPÖ Mandatäre eingeladen/anwesend waren.!!

Warum keine anderen Fraktionen zur Angebotsöffnung eingeladen wurden, konnte nicht beantwortet werden. Zusage des Bürgermeisters, künftig bei Angebotsöffnungen eine Einladung an alle Fraktionen auszusenden.

Weiters wurde für diese Arbeiten ein Baustellenkoordinator ausgeschrieben. 2 Angebote vorhanden.

Fa. Steidl 3.960,-- Euro

Fa. Ruhm 4.818,-- Euro

Vorschlag der Fa. Riesenhuber, den Auftrag an die Fa. Steidl zu vergeben.

Wir fragen den Bürgermeister ob es kein KO Kriterium darstellt, dass die Fa. Steidl, welche dem gfGr Steidl gehört, beauftragt wird. Als gfGr ist er direkt für die Vergabe der Aufträge verantwortlich und kontrolliert sich dann quasi selber.

Der Bürgermeister sieht darin kein Problem, wir schon.

Fa. Steidl wird beauftragt. (dafür SPÖ+ÖVP, Enthaltung MIT)

6. Straßenanlagen und Nebenanlagen

In Unterwölbling wird die Straße verbreitert. Es wird damit eine wesentliche Verbesserung der Verkehrssituation in Unterwölbling erzielt.

Erst Schabasser hat dafür unentgeltlich 65m² Grund zur Verfügung gestellt.
Gemeinde übernimmt dafür Kosten der Wiederherstellung der Einfriedung.
Aushub, Schalung, Beton – Gesamtkosten 12.000,-- Euro

Einstimmiger Beschluss - dafür

7. Bestandsvertrag A1 Telekom Austria AG

Der bestehende Sendemast wird um eine LTE Sendeanlage der Telekom Austria erweitert.
Damit steht im Gemeindegebiet eine schnelle mobile Internetverbindung von Drei, T-Mobile, A1 zu Verfügung.

Einstimmiger Beschluss - dafür

8. Gemeindeverband für Abgabeneinhebung

Die Gemeinde möchte die Arbeiten zur Abgabeneinhebung der Wasser- und Kanalgebühren an den GVU (Gemeindeverband Abgabeneinhebung/Umwelt) auslagern.

Begründet wird die Auslagerung damit, dass am Gemeindeamt ein(e) Vertragsbedienstet(e)r weniger als im vorigen Jahr beschäftigt ist. Die Abgabenerhebung nimmt viel Arbeitszeit in Anspruch.

Wir fragen nach, welche Arbeiten genau ausgelagert werden und welche bei der Gemeinde verbleiben.

Ausgelagert werden: Erhebung, Berechnung, Neumeldungen, Zahlungsverkehr, Mahnungen
Gemeinde bekommt die eingehobenen Gebühren von GVU überwiesen.

GVU erhält für die Abgabenerhebung
1,5 % der Wasser + Kanalgebühren
4% der Grundsteuer

in Summe ca. 20.000,-- pro Jahr, Einsparungen dafür EDV Softwarewartung, Mahnkosten

Wir fragen nach, ob der Vertrag kündbar ist . Vertragsdauer derzeit ein halbes Jahr.

Weiter bitten wir den Bürgermeister, die Verträge zu kontrollieren, ob man die vom GVU erhobenen Daten im Falle einer Kündigung erhält oder diese dann komplett neu erarbeitet werden müssen.

Es wird zugesagt die Verträge zu prüfen.

9. Heizkostenzuschuss 2015/2016

Der Heizkostenzuschuss vom Land NÖ beträgt heuer 120,-- Euro
Die Gemeindeförderung soll diesem Betrag angepasst werden.

Somit sind insgesamt 240,-- Euro Gesamtförderung (Land+Gemeinde) als Heizkostenzuschuss möglich.

Einstimmiger Beschluss - dafür

10. Subventionen

Waldkindergarten – Waldweg

Förderansuchen von 1.200,-- Euro

Derzeit besuchen 9 Kinder diesen Kindergarten. 3 Kinder davon sind aus Wölbling

Vorschlag daher, das Ansuchen zu dritteln.

400,-- Euro einmalige Investitionsförderung

220,-- Euro laufende Vereinsförderung

Einstimmiger Beschluss - dafür

Katholisches Bildungswerk

Erstmaliges Förderansuchen.

220,-- Euro laufende Vereinsförderung

Einstimmiger Beschluss – dafür

Rotes Kreuz Herzogenburg

Förderung von 5,- Euro/pro Kopf ist gesetzlich vorgeschrieben

Normal freiwillige zusätzliche Förderung von 5,-- Euro/pro Kopf.

Heuer tatsächliche Kosten von 8,5 Euro/pro Kopf.

Daher nur freiwilliger Zuschuss von 3,5 Euro/pro Kopf notwendig.

Das sind in Summe 8.529,-- Euro

Einstimmiger Beschluss - dafür

11. Schulungsgelder für Kommunalpolitiker

Bereits in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen worden, aufgrund von minimalen Anpassungen im Vertrag, muss der Beschluss wiederholt werden.

Einstimmiger Beschluss - dafür

Nicht öffentlich:

12. Grundstücksangelegenheiten

13. Personalangelegenheiten

14. Ehrungen und Auszeichnungen

15. Gesamtkonzept Barrierefreies Gemeindeamt